



Special-Offerte

über

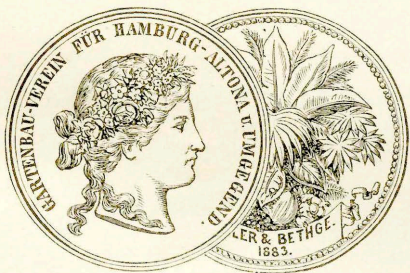


Primeln-, Cinerarien- und Nelken-Sämlinge

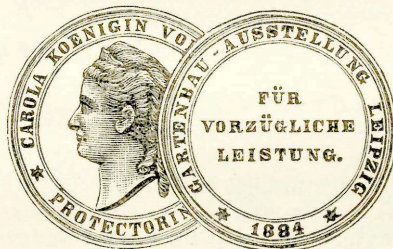
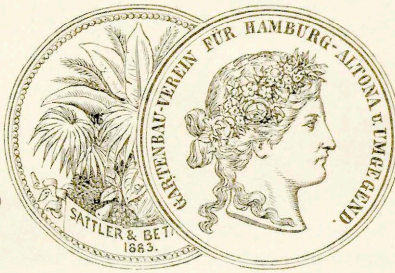
VON

Sattler & Bethge

in



QUEDLINBURG.



Alle Preise verstehen sich netto per comptant ohne Sconto. Ausländische Geldsorten berechnen zum Tagescourse. Briefe und Geldsendungen erbitten franco. Die Verpackung geschieht auf das Sorgfältigste und berechnen wir hierfür nur die Auslagen. Die Bestellungen werden nach der Reihenfolge des Einganges schnellstens effectuirt. Den Tausendpreis berechnen wir erst bei Abnahme von 500 Stück von einer Sorte.

Von Ende Juni ab versandtfähig.

== Ueber 2 Millionen ==

Primula chinensis fimbriata

(Specialität.)

Prämiirt Berlin I. Preis 1884. — Hamburg 1885.

In kräftigen gesunden pickirten Pflanzen.

a) Aus Samen nur eigener Ernte.

Neuheit.

Primula chinensis fimbriata atrosanguinea dunkelblutroth Neuheit $\frac{0}{10}$ M 3,— $\frac{0}{100}$ M 28,—

Mit dieser von uns seit 3 Jahren mit grösster Sorgfalt kultivirten neuen Primel dürften wohl die Verbesserungen namentlich auf Farbe ihren Höhepunkt erreicht haben. Neben einem recht kräftigen Wuchs zeichnet sich diese Sorte besonders durch die schöne, weit leuchtende, dunkelblutrothe Farbe aus, die sie auch im Winter bei trübem Wetter nicht wechselt, und dürfte sie diese Eigenschaft schon allein zur Marktsorte I. Ranges erheben. Die Blumen sind äusserst schön geformt und gefranst und sehr gross. Die Blätter sind mehr oval als rund und von tief dunkelgrüner Farbe, wodurch sie sich von allen andern Primelsorten unterscheidet. Um diese Neuheit möglichst schnell zu verbreiten, sind unsererseits keine Kosten gescheut und waren daher auch im Stande, im Vorjahre von dieser einen Sorte allein 60,000 Töpfe zur Samenzucht kultiviren zu können.

Primula chinensis fimbriata	coccinea (rouge foncé)		$\frac{0}{10}$ M 3,—	$\frac{0}{100}$ M 25,—
"	"	" rubra grandiflora, sehr grossblumig und stark wüchsig	" 3,—	" 25,—
"	"	" magenta splendida, violetscharlach, sehr grossblumig, schöne Lichtfarbe	" 3,—	" 25,—
"	"	" alba	" 2,50	" 20,—

b) Aus Samen anderer Züchter.

Primula chinensis fimbriata	coccinea (rouge foncé)		$\frac{0}{10}$ M 2,—	$\frac{0}{100}$ M 17,50
"	"	" magenta splendida	" 2,—	" 17,50
"	"	" kermesina splendens	" 2,—	" 17,50
"	"	" alba	" 2,—	" 17,50
"	"	" purpurea	" 1,80	" 15,—
"	"	" gemischt	" 1,80	" 15,—

In Folge ausserordentlich starker Nachfrage nach Primelpflanzen in den letzten Jahren haben wir unsere Primelsamencultur, die jetzt wohl eine der grössten in Deutschland sein dürfte, sowie auch die Anlagen zur Anzucht junger Sämlinge ganz bedeutend vergrössert, sodass wir uns überzeugt halten, alle uns zugedachten Aufträge in diesem Jahre prompt und gut ausführen zu können. Es gelangen ca. 20 Pfund Samen meist eigener Ernte, für deren Echtheit wir garantiren, zur Aussaat, haben jedoch, um auch den gern billig kaufenden Kunden gerecht werden zu können, noch eine Quantität von anderen Züchtern angekauft.

Auf unsere Samen-Culturen verwenden wir grossen Fleiss und nehmen nur wirklich vollkommene und echte Blumen zu Samenträgern, die bekanntlich aber nur sehr wenig Samen bringen und sich deshalb die Pflanzen aus Samen eigener Ernte etwas theurer stellen. Es wäre uns lieb, grössere Aufträge schon recht frühzeitig zu erhalten, die dann beim Beginn des Versandes zuerst der Reihenfolge nach ausgeführt werden. Ebenso lieb wäre es uns, wenn namentlich Gartenbau-Vereine Sachverständige abschicken möchten, um unsere Angaben und Culturen zu controliren, sowie uns überhaupt auch jeder Besuch unseres Etablissements angenehm ist.

Ueber die Vorzüglichkeit unserer Primeln lassen wir am Ende Dieses einige Urtheile bekannter Sachverständiger folgen.

Ueber 1 Million

Cinerarien - Sämlinge

aus Samen I. Qualität

kräftige und gesunde pickirte Pflanzen.

		0/0	0/100
Cineraria hybr. maxima, hohe engl. Riesen	.....	M 1,50	M 12,50
„ „ „ nana, niedr. engl. Riesen	.....	„ 1,50	„ 12,50
„ „ grandiflora, hohe grossblumige	.....	„ 1,—	„ 9,—
„ „ „ nana, niedr. grossblumige	.....	„ 1,—	„ 9,—
„ „ „ kermesina	.....	„ 1,—	„ 9,—
„ „ „ azurblau (kornblumenblau)	.....	„ 1,—	„ 9,—
„ „ „ extragefüllte aus Samen von nur Musterblumen gewonnen	.....	„ 2,—	„ 18,—

Die zur Samenzucht aufgestellten Cinerarien enthalten nur Musterblumen I. Ranges von ausserordentlicher Grösse und leuchtenden Farben, die wir zu Ausstellungszwecken sehr empfehlen können. Von Besuchern unseres Etablissements wurden dieselben allgemein bewundert.

1 1/2 Million

NELKEN - SÄMLINGE

aus Samen nur eigener Ernte.

		0/0	0/100
Topf-Chor-Nelken I. Ranges	.....	M 2,50	M 20,—
Remontant- „ I. „	.....	„ 2,50	„ 20,—
Garten-Nelken, bunte gefüllte I. Ranges	.....	„ 0,60	„ 5,—
„ „ einfarbig gefüllte I. Ranges	.....	„ 0,60	„ 5,—
„ „ frühblühend, gefüllter niedr. Wiener Zwerg	.....	„ 0,60	„ 5,—
Grenadin - Nelken	.....	„ 1,—	„ 8,—
„ „ niedrige	.....	„ 1,50	„ 10,—

Nelkensamen wird von uns im grossen Maasse cultivirt und tragen wir dafür Sorge, dass alle einfachen und 1/2 gefüllten Blumen rechtzeitig entfernt werden, damit keine Befruchtungen damit stattfinden können. Nur extra gefüllte rundgebaute Blumen werden zur Samengewinnung benutzt.

ATTESTE.

Ausstellungs-Bericht.

Einfache Primeln in einem sehr reichen Sortiment waren von **Sattler & Bethge** in Quedlinburg eingesandt. Da waren die klaren, leuchtenden und tief dunklen Farben und die rund gebauten, fein gefranzten Blumen, die des Gärtners Herz erfreuen und des Samenzüchters Ideal sind. Seit der Zeit, dass einzelne Samenhändler, weil es billiger ist, ihren Primelsamen in Süd-Frankreich ziehen lassen, ist, weil dem Verkäufer die vorherige Controle fehlt, viel Schund ins deutsche Reich gekommen. Man bevorzuge reelle deutsche Zucht, wenn sie auch ein wenig theurer sein sollte, und man wird an dem Erwachsenen seine Freude haben.

Ludwig Möller,

Geschäftsführer der Deutschen Gärtner-Zeitung.

Herren **Sattler & Bethge**, Quedlinburg.

Die mir übersandten Blumen Ihrer neuen Primula chin. fimbriata atrosanguinea haben mich sowohl durch ihre Grösse und ihren Bau, als auch durch die prächtige dunkelblutrothe Farbe überrascht und entzückt.

Ich habe seit langen Jahren die bedeutenden Fortschritte in der Primelcultur mit grossem Interesse beobachtet und bekenne gern, dass ich schönere und vollkommene Blumen noch nicht gesehen habe.

Hochachtungsvoll

Ulrich Pitt, Kunst- und Handelsgärtner.

Wernigerode, den 13. März 1886.

Herren **Sattler & Bethge**, Quedlinburg.

Ueber die mir gestern per Post übersandten Primula chinensis-Blumen muss ich Ihnen meine grösste Zufriedenheit ausdrücken, sowohl was Grösse der Blumen, als Farbenpracht betrifft, besonders muss ich auch das intensive feurig Roth bewundern, das ich in dieser Pracht bis jetzt noch nicht gesehen habe, aber auch die andern Farben sind wunderbar schön.

Es wurden doch herrliche Fortschritte in den letzten Jahren gemacht. Zum Schlusse meinen besten Dank für Ihre gütige Zusendung.

Hochachtungsvoll

Oscar Prestinari in Mannheim.

Herren **Sattler & Bethge**, Quedlinburg.

Zu Ihrem Lobe und zu meiner Freude kann ich Ihnen mittheilen, dass Ihre Primelsamen herrliche Resultate gegeben haben. Farbe und Grösse der Blumen sind unvergleichlich schön und erregen die Bewunderung der Frau Gräfin und aller hohen Besucher hier. Ich habe eine Partie Pflanzen neben den andern besonders zu Schaupflanzen herangezogen, 7 mal, zuletzt Anfang October, verpflanzt und stehen in Töpfen über 9" Durchmesser. Sie können sich keinen Begriff von der Blütenfülle und Kraft der Pflanzen machen; manche Töpfe haben 10—12 Blütenstiele, die 4 und 5 Quirle tragen.

Hochachtungsvoll

F. Müller, Gräfl. von Pourtales'sche Garten-Verwaltung in Glumbowitz in Schlesien.

Herren **Sattler & Bethge**, Quedlinburg.

Für die mir gesandten Blüten Ihrer *Primula chin. fimbriata atrosanguinea* tausend Dank. Wahrhaft überrascht bin ich von der Grösse und Schönheit der Blüten, sowie von ihrer hervorragenden dunkelblutrothen leuchtenden Färbung. Ich nehme keinen Anstand, diese Ihre neue Züchtung auf dem Gebiete der chinesischen Primeln als eine hervorragende Leistung zu bezeichnen.

Herrenhausen vor Hannover, den 13. März 1886.

Hochachtungsvoll

W. Tatter, Ober-Hofgärtner.

Herren **Sattler & Bethge**, Quedlinburg.

Ihre *Primula chin. fimbriata atrosanguinea* übertreffen die alte *kermesina splendens* bei Weitem. Die hübsch gefranzten Blumen sind leuchtend sammtig blutroth, das grosse gelbe Auge erhöht den Effect und sind alle Anforderungen vorhanden, die man an eine wesentlich verbesserte Primelblume dieses Genres zu stellen berechtigt ist.

Zu geeigneter Zeit erbitte mir für Rechnung der Palmgarten-Gesellschaft: folgt Auftrag. Hochachtungsvoll

Aug. Siebert, Inspector des Palmgartens zu Frankfurt a. M.

Herren **Sattler & Bethge**, Quedlinburg.

Heute empfang ich die Blumen Ihrer neuen „*Primula chin. fimbriata atrosanguinea*“ und gestehe Ihnen gern, dass ich überrascht und erfreut war über die schönen prächtig dunkelrothen Blüten — fein gefranzt, schöner Bau und colossal gross. Es ist wohl nicht zu bezweifeln, dass diese neue Sorte viel Freunde finden wird und Sie sich auf einen grossen Absatz gefasst machen können. Hochachtungsvoll

H. F. B. Warnecke, Kunst- und Handelsgärtner.

Hamburg, den 13. März 1886.

Herren **Sattler & Bethge**, Quedlinburg.

Für die mir zugestellten „*Primula chin. fimbriata atrosanguinea*“ bestens dankend, beståtige Ihnen gern, dass dieselben meine Erwartungen weit übertrafen. Ich weiss in der That nicht, was mehr imponirt, die Frische und Reinheit der Färbung — dunkelblutroth mit tiefgelbem Schlunde — oder Form und Grösse der Blumen. 55 mm und darüber. Bitte um 500 Korn dieser reizenden Primel.

Hochachtungsvoll

Th. Nietner, Königl. Hofgärtner.

Potsdam, Neuer Garten, den 14. März 1886.

Herren **Sattler & Bethge**, Quedlinburg.

Im Auftrage der Gartenbau-Gesellschaft „*Feronia*“ in Dresden habe ich Ihnen mitzutheilen, dass sämtliche Mitglieder die ausgestellten Primelblumen in Farbe, Grösse und Haltbarkeit der Blumen als ganz vorzügliche Verbesserung anerkannt haben.

C. Julius Petzold in Dresden.

Herren **Sattler & Bethge**, Quedlinburg.

Für die freundliche Zusendung der Primelblüthen zur Begutachtung hiermit meinen besten Dank und muss ich Ihnen gestehen, dass mich dieselben durch ihre Vollkommenheit und Schönheit in Bau und Farbe wahrhaft überrascht haben. Ich habe noch nie dergleichen schöne und vollkommene Blumen gesehen. Wer dieselben sieht, muss unbedingt bestellen. Folgt namhafte Bestellung.

Magdeburg, den 13. März 1880.

F. W. Stechhan, Kunst- und Handelsgärtner.

P. S.

Mit den erhaltenen Stecklingspflanzen war ich recht zufrieden, hübsch kräftig und gesund, nur wollen Sie Ihre Leute darauf aufmerksam machen, dass sie nicht mehr geben als nöthig ist.

Herren **Sattler & Bethge**, Quedlinburg.

Wir theilen Ihnen in Erwiderung der w. K. v. 22./3. mit dass wir z. Z. Ihre Sendung von Primelblüthen empfangen haben. Dieselben haben sowohl in Bezug auf Farbe wie Bau unseren vollen Beifall gefunden und müssen wir der vorzüglichen Cultur dieser Pflanzen unsere Anerkennung zollen.

Gebr. Siesmayer in Bockenheim bei Frankfurt a. M.

Hochgeehrte Herren!

Für die gefällige Uebersendung der Blumen verbindlichst dankend, freut es mich bei dieser Gelegenheit constatiren zu können, dass Ihre neue *Primula chin. fimbriata atrosanguinea*, was Grösse, Farbe und Form der Blumen anbelangt, zu den Besten gehört, was mir zu Gesicht kam. Ich werde nicht ermangeln, wenn sich Ihre Sämereien in so vorzüglicher Weise bewähren, den Bedarf für die mir unterstellten Königlichen Hofgärtnereien bei Ihnen zu entnehmen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Möhl, Verwaltung der Königlichen Hofgärten.

Herren **Sattler & Bethge**, Quedlinburg.

Die Blumen Ihrer neuen *Primula chin. fimbriata atrosanguinea* habe ich dankend erhalten und muss Ihnen gestehen, dass mich dieselben wegen ihrer eigenen tief blutrothen Färbung und der schönen goldgelben Mitte ungemein überrascht haben. Blumenfreunde und Gärtner, die mich hier täglich besuchen, waren ebenfalls ganz entzückt über diese Neuheit und wir möchten bald Pflanzen hiervon haben, die wir uns auch demnächst kommen lassen werden. Hochachtungsvoll

Schmalhof, Post Vilshofen,
N.-Bayern.

Alb. Fürst.

Von Ihrer im Thalacker angezeigten *Primula chin. fimbriata atrosanguinea* erbitte ich mir noch 3000 Korn zu senden. Der Herr Chef hat an dieser Farbe, die ich schon im vorigen Herbst von Ihnen erhielt, soviel Gefallen gefunden, dass er nicht genug davon bekommen kann. Ergebenst

H. Roese, Grossherzogl. Oldenburg'scher Hofgärtner.

Herren **Sattler & Bethge**, Quedlinburg.

Die im vorigen Jahre von Ihnen bezogenen Primelpflanzen blühen jetzt und lassen an enormer Blüthe und schöner Farbe nichts zu wünschen übrig. Achtungsvoll

Franz Born, Kunst- und Handelsgärtner.

Meissen, den 21. Januar 1886.

Herren **Sattler & Bethge**, Quedlinburg.

Die mir gef. zur Ansicht übersandten Blumen Ihrer neuen *Primula chin. fimbriata atrosanguinea* sind von einer Farbenpracht und Formvollendung, wie ich solche bei andern Primeln bisher noch nicht sah. Der elegant gefranzte Rand umrahmt die enorm grosse, ein silbernes Fünfmarkstück an Ausdehnung übertreffende, tadellos gebaute Blume, deren sammtartiges Schwarzroth sich fast unmerklich zu einem feurigen Dunkelcarmin abtönt, womit das lebhaft goldgelbe scharfbegrenzte grosse Auge aufs Prächtigste contrastirt. Diese herrliche Züchtung ist ein schöner Erfolg gärtnerischen Strebens und Schaffens.

Mit dem Ausdruck ganz besonderer Hochachtung begrüsse ich Sie aufs Beste als Ihr ergebenster

Rouché, Königl. Gartendirector.

Dresden, den 14. März 1886.

Herren **Sattler & Bethge**, Quedlinburg.

Mit den von Ihnen bezogenen Primeln bin ich sehr zufrieden.

J. F. Schmitz, Kunst- und Handelsgärtner.

Mühlheim a. Ruhr.

Herren **Sattler & Bethge**, Quedlinburg.

Für die freundliche Uebersendung der prächtigen Blumen Ihrer neuen *Primula chin. fimbriata atrosanguinea* herzlich dankend, kann ich bei dem brillanten Dunkelblutroth, dem breiten leuchtenden Auge und der leichten Befranzung der sehr grossen Blumen mich nur herzlich freuen, dass dieser reizenden Neuzüchtung die verdiente Anerkennung sicher nicht fehlen wird.

Zugleich ersuche um Zusendung: folgt Auftrag.

Hochachtungsvoll

B. Buttmann, Königl. Hofgärtner.

Sanssouci b. Potsdam, den 9. 4. 1886.

An Herrn W. Mathé, Herausgeber des Central-Offertenblattes „Hansa“ für den Gärtner, Landwirth, Forstmann etc., Hamburg-Eilbeck, Ottostr. 11. — Viel Vergnügen gewährte uns (3 Herren von Fach) Ihre freundliche Zusendung der Primelblumen (*Primula chin. simplex*) aus der Gärtnerei der Herren **Sattler & Bethge** in Quedlinburg. Wir waren einig im Urtheil, dass die 12 Nüancen von kirschroth, klar und rein in schöner Färbung von weiss bis dunkelkirschroth, die Blumen von gleicher Grösse, von schönem, regelmässigem, geschlossenem Bau, zierlich und regelmässig gefranzt, mit einem Wort Musterblumen in reinen Farben seien, und dürfte es den Berliner Preisrichtern auf der Winterausstellung nicht viel Gedanken gemacht haben, ihnen den wohlverdienten ersten Preis zuzuerkennen. Alle Farben sind rein und leuchtend, keine matt oder schreiend. Wie viele Sorgfalt mag die Zucht dieser Prachtprimeln erfordern haben, ehe diese Resultate erzielt wurden. Wir danken Ihnen, sowie den Herren Sattler & Bethge für den gehabten Genuss, und können nicht umhin, unsere Herren Collegen bei Bedarf auf diese ausgezeichnete Qualität aufmerksam zu machen.

Mehrere Hamburger Collegen.

Die Herren **Sattler & Bethge** haben uns durch die übersandten 10 prachtvollen Exemplare den Beweis geliefert, bis zu welchem Grad der Veredlung diese Pflanze durch einfache, aber verständige Pflege gelangen kann. Die Blumenkronen schimmern in den mannigfachsten Farbentönen vom schönsten Zinnober- und Scharlachroth bis zum herrlichsten und reinsten Schneeweiss. Die Primeln der genannten Firma erhielten, wie uns bekannt ist, auf der grossen Winterausstellung zu Berlin wegen ihrer überaus reichen Farbenmannigfaltigkeit und ihrer durchaus gelungenen Veredlung den ersten Preis, und glauben wir, allen uns befreundeten Kunst- und Handelsgärtnern, sowie Floristen einen Dienst zu erweisen, wenn wir sie hierauf aufmerksam machen.

„Süddeutsche Flora“ (Heidelberg) Nr. 3.

Die Herren **Sattler & Bethge** in Quedlinburg übersandten uns am 13. März einige abgeschnittene Blumen ihrer neuen *Primula chin. fimb. atrosanguinea* zur Beurtheilung, und waren Alle, welche sie sahen, erfreut über die Schönheit und Regelmässigkeit derselben; vor Allen aber über die tief dunkelrothe Farbe, die durch das grünlichgelbe Auge noch mehr gehoben wird. In der That eine höchst werthvolle Neuheit.

Hochachtungsvoll ergebenst

Dr. L. Wittmack,

Professor an der Universität und General-Secretär des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den Königl. Preuss. Staaten.

Herren **Sattler & Bethge**, Quedlinburg.

Die übersandten Blumen von *Primula chin. fimb. atrosanguinea* trafen gut erhalten hier ein. Ich hatte schon Gelegenheit, Ihnen bei meinem kürzlichen Dortsein mündlich meine Anerkennung über die ausgezeichnete Farbe und Form der Blumen, sowie den schönen Bau der Pflanzen dieser neuen Sorte auszusprechen. Ihre grossartigen Anlagen und der vorzügliche Stand der Pflanzen geben den Beweis, mit welcher Umsicht Jeder bemüht ist, den ihm zugewiesenen Posten auszufüllen. Sie wissen selbst, mit welchem grossen Interesse ich durch Ihre schönen und practisch eingerichteten Häuser gewandert bin und dass ich nur den besten Eindruck mit nach Hause genommen habe.

Mit freundlichem Gruss

O. Thalacker.

Gohlis b. Leipzig, den 22. März 1886.

Es sollte uns recht freuen, wenn unsere gemachten Anstrengungen, um leistungsfähig zu sein, auch Anerkennung finden und wir wieder mit recht zahlreichen Aufträgen beehrt würden, deren prompteste Ausführung wir mit Hülfe eines gut geschulten Packpersonals bestimmt zusichern können.

Hochachtungsvoll

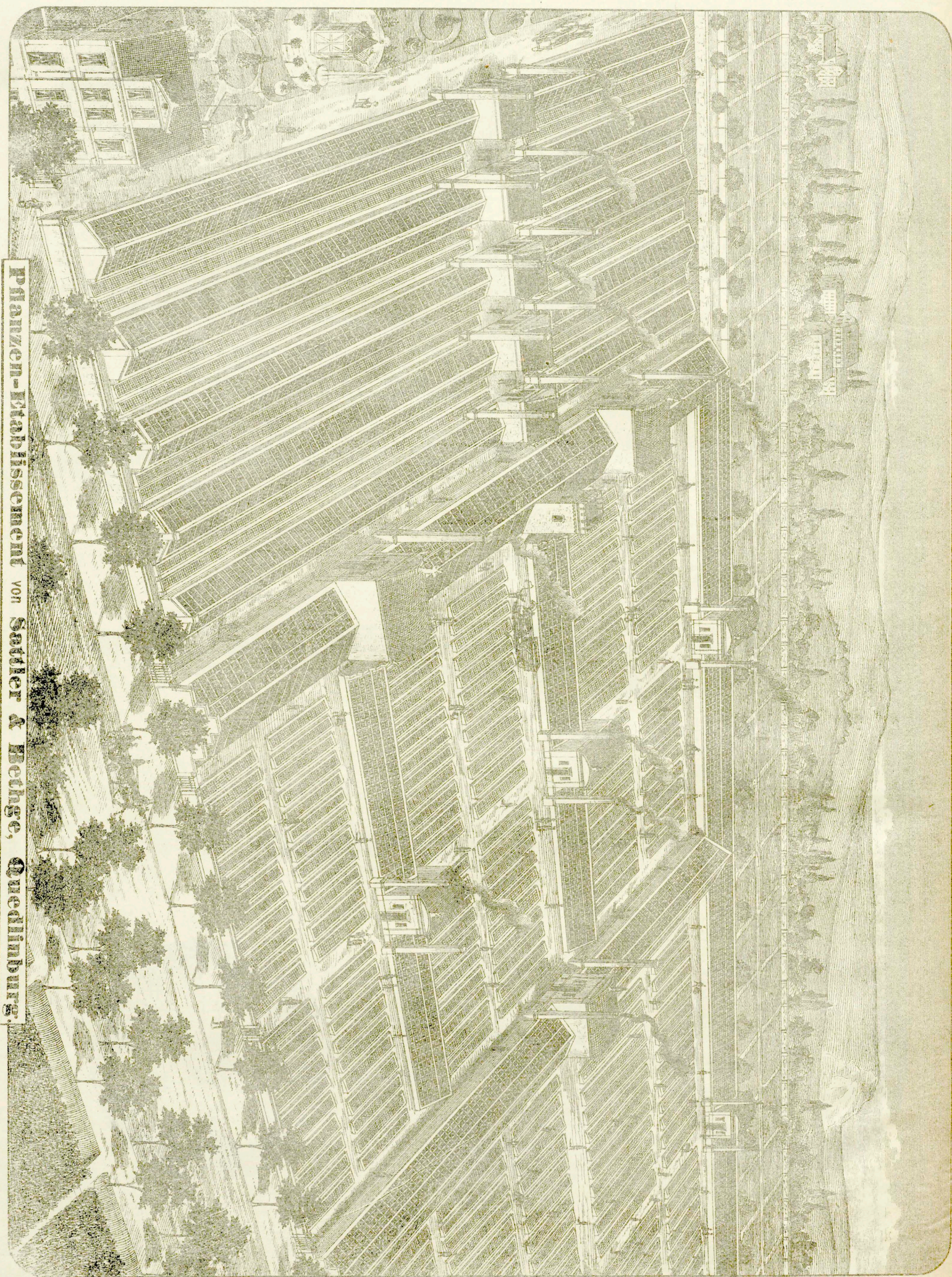
Sattler & Bethge.

Quedlinburg, im Juni 1886.

Inhaber von 21 Medaillen.



Planzen-Matbissement von Sattler & Hehge, Quellingburg



European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Digital version sponsored by:
Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)